

50 urteilt die Presse über fritz Rigele 50 Jahre Bergsteiger

Erlebnisse und Gedanken

373 Seiten — 20 doppelseitige Bildtafeln — 8 Zeichnungen

Ganzleinen mit farbigem Schutzumschlag RM 6.80

Völkischer Beobachter, Berlin

Wohl nur wenigen Menschen ist es vergönnt mit solcher Innigkeit das Bergsteigererlebnis zu erfahren, wie es Rigele bewußt erfaßte. In seiner schlichten, einfachen Art mit jenem Humor, der ihm zahlreiche Freunde unwiderstehlich gewann, erzählt er uns in dem Buch sein an Eindrücken reiches Leben.

Der Angriff, Berlin

Es ist mehr als ein Bergsteigerbuch, es gibt mehr als die Beschreibung von erstürmten Gipfeln, . . . Der Verfasser hat in die Zeilen dieses Buches auch ein gutes Stück Lebensweisheit hineingelegt.

Berliner Börsenzeitung

In der Kette des Geschehens hat der Verfasser eine Fülle lebens- und weltanschaulicher Betrachtungen hineingeflochten und aus dem Schatz seiner langjährigen Erfahrungen eine Vielzahl ungemein lehrreicher und sehr beherzigenwerter Winke für Ausrüstung . . . erteilt. Heitere bergsteigerische Skizzen wechseln mit ausgezeichneten alpinen Fotografien ab und beleben das überaus fesselnd geschriebene Buch, das man nur ungern aus der Hand legt.

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin

Rigele hält nach fünfzigjährigem Ringen um 1800 Gipfel Rückschau. Er schreibt daher nicht, um irgendwie durch die bergsteigerische Leistung zu glänzen, sondern macht sozusagen eine Schlußrechnung. Deshalb gehört sein Buch zu den wenigen, die aus der Masse der nur berichtenden und fahertenschildernden herausragen.

Hamburger Fremdenblatt

Berühmte Berggipfel stehen in der langen Reihe der Kletterpartien, die hier ein mit Leib und Seele dem Bergsport ergebener Kenner der Alpen ausgeführt hat. Alle Freunde des Körpers und Geistes stählenden Bergsports finden in diesem mit schönen Bildern ausgestatteten Buche reiche Anregungen.

Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins

. . . ein Werk, dem ähnliches in dieser Art kaum an die Seite gestellt werden kann und das sowohl der Mensch der Berge als auch der wahren Kultur nach seiner Lektüre mit Befriedigung aus der Hand legen wird.

Deutsche Alpenzeitung, München

Dieses Buch ist ungemein warmherzig und echt geschrieben. Das ganze Buch durchzieht ein sonniger Bergsteigerhumor, eine Reife und Klarheit, wie wir sie bei Bergbüchern suchen und schätzen.

Der Bergsteiger, München

Aus jeder Seite des Buches aber spricht das heiße Bestreben, dem bergsteigerischen Nachwuchs zu helfen und am überreichen Schatz seiner praktischen Erfahrungen und tiefen Gedanken teilnehmen zu lassen. So wurde dieses Werk der Spiegel einer wirklichen Persönlichkeit, eines echten deutschen Bergsteigers, wie er nach Meister Ruge sein soll: Wahrhaft, vornehm, bescheiden.

Bremer Nachrichten

. . . ein Buch nicht nur für Bergsteiger. Ein Buch für das Leben; für das Kind, den Mann, ein Buch von Siegen und Niederlagen, von Erfolgen, von Ruhe und Zufriedenheit . . .

Lübecker General-Anzeiger

Für alte und angehende Bergfreunde ist das Werk eine Fundgrube von touristischen Lehren und Erfahrungen aller Art, . . . sehr anziehend und fesselnd in der lebendigen und hingebenden Gestaltung des Inhalts.

Nationalsozialistische Landpost, Berlin

Auch der Humor ist in diesem ausgezeichneten Buch nicht vergessen. Wer die Berge liebt, wird das Buch lesen. Auch für die Jugend ist es ein ernsthafter Wegweiser zu einem Leben der Tat.

☒ Vorzugsangebot siehe Zettel ☒

„Sport und Spiel“ Verlags- und Vertriebs-G.m.b.H.
Berlin-Wilmersdorf, Postfach 50